

Am Wochenende vom 25. und 26. April 2026 luden vier Vereine rund um den Bodensee das 43. Mal zum Turniertanzen ein. Eine besondere Tradition, die ganz im Süden des Landes Paaren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Gelegenheit bietet, an einem Wochenende gleich mehrfach und an verschiedenen Orten zu starten. Dabei machten die Veranstaltenden diesmal (wenn auch unterschiedlich stark) die Erfahrung auffallend rückläufiger Starterzahlen.

Eine Tendenz, die nachdenklich machen kann - wenn sie auch dieses Mal der allgemeinen Freude an den Tanztage keinen Abbruch tat.

So konnte sich beispielsweise der ATC "Graf Zeppelin" Friedrichshafen bei strahlendem Sonnenschein darüber freuen, dass der verkaufsoffene Sonntag neben den üblichen Tanzsport-Begeisterten auch viele unerwartete ZuschauerInnen in die Halle nach Ettenkirch spülte - die sich alle beim bekannt phantastischen Kuchen- und Tortenangebot an der tänzerischen Schönheit auf dem Parkett erfreuten und für gute Stimmung sorgten. Ein besonderer Glanzpunkt waren dabei die Auftritte von Matthias Blattman und Silvia Blattmann Rodrigues (Regio Tanzclub Freiburg), die die Sen. II C und Sen II B Latein zu einem Fest machten.

Die Siegerpaare in Friedrichshafen freuten sich diesmal nicht allein über die beliebten Botafe-Gläser, sondern bekamen erstmals auch einen Pokal in Form eines stilisierten, auf dem Bodensee tanzenden Paares - wunderschön gestaltet von Vereinsmitglied Holger Lang.

Angesichts all dessen wäre eine größere Runde konkurrierender Paare und GewinnerInnen schön und angemessen gewesen - bedauerlicherweise gab es bei den 9 angebotenen (und zwei ausgefallenen) Turnieren nur 37 Starts. Dies ein Tiefstand bei diesem Traditionsturnier, den auch die Tanzsportfreunde Meersburg in der Sommertalhalle erlebten - mit 33 Starts bei 9 stattfindenden (und ebenfalls zwei ausgefallenen) Turnieren. Parallelveranstaltungen wie das TBW-Kadertraining sowie gleichzeitig stattfindende Meisterschaften mögen dabei eine Rolle gespielt haben.

Nun fragen sich natürlich die Veranstaltenden, wie sich für die Zukunft wieder mehr Paare an den See locken lassen - und ergänzen das Angebot durch Soloturniere insbesondere auch für Kinder und Jugendliche, was der VTSC Casino Dornbirn am Sonntag, den 26.04. schon mal mit Erfolg ausprobiert hat. Langsamer Walzer, Tango, Cha Cha Cha und Jive brachten Solo eine echte "Let's Dance"-Stimmung in die Rheinblickhalle und begeisterten das Publikum. Insgesamt konnte sich der Dornbirner Verein über eine starke internationale Beteiligung aus der DACH-Region freuen mit Paaren der C- und D- und S-Klassen.

In Konstanz wagte die junge Crew des Vereins zum dritten Mal erfolgreich ein zweitägiges Event in der Kapitän-Romer-Halle in Dettingen - am Sonntag unterstützt von einigen Meersburger TanzsportfreundInnen. Passend zum Vibe des Vereins fanden viele Hauptgruppenturniere statt (D und C Standard sowie D bis B Latein) - in diesem Fall wunderbarerweise mit Startfeldern von 10 bis 15 Paaren.

Am Sonntag konnten sich hier in Sen. II A Standard in einem Startfeld von 13 Paaren Sandra und Harald Schwarz vom TSC Besingen den Preis der Stadt Konstanz ertanzen. Alle anderen Paare erhielten auf den Plätzen 1 - 3 erstmals individuelle Medaillen, zusätzlich zu den Botafe-Gläsern. Insgesamt auch in Konstanz eine tolle Stimmung und hervorragende Zusammenarbeit des bunt zusammengestellten Teams.

Apropos Zusammenarbeit: In Meersburg waren am Vortag der Veranstaltung plötzlich die beiden ProtokollführerInnen ausgefallen - wie schön, wenn da mit Ernst Schäffler (Koordinator Bodenseetanzfest) ein altgedienter Turnierleiter so tough ist, nicht nur am Sonntag in Konstanz durch den Tag zu leiten, sondern am Samstag in Meersburg im Protokoll für reibungslosen Ablauf zu sorgen - mit dem spontan eingesprungenen Holger Lang, Schöpfer des neuen Friedrichshafener Pokals, zur Seite.

Ebenso prima wie die Zusammenarbeit war in Meersburg auch die Stimmung, wo die niedrigen Meldeszahlen einen lauen Tag hätten bedeuten können. Aber nein: wer da war, tanzte begeistert und wurde ebenso begeistert vom Rand der Tanzfläche bewundert und angefeuert - die Stimmung ebenso gut wie in anderen, besser besuchten Jahren.

Wir sind sicher, dass im nächsten Jahr auch beim 44. Internationalen Bodenseetanzfest wieder die Freundschaft der vier ausrichtenden Vereine und das Tanzen gefeiert werden wird. Schön wäre es, wenn wieder etwas mehr Turnierpaare dabei wären!

